

Angehende Abiturienten analysieren DNA

Naturwissenschaftstalente besuchen Schülerakademie am Cebitec

 Von Manuel Neumann und Hans-Werner Büscher (Foto)

Bielefeld (WB). Welche Mikroorganismen haben wir eigentlich an unseren Händen? Welches Gewebe passt zu welcher Tierart? Solchen Fragen gehen in dieser Woche 20 angehende Abiturienten in der Schülerakademie an der Uni Bielefeld nach.

Im Mittelpunkt stehen die Themen Synthetische Biologie und Biotechnologie. Dementsprechend ist das Zentrum für Biotechnologie (Cebitec) Gastgeber der Akademie. Einer der Organisatoren ist Prof. Alfred Pühler. »Wir wollten die

besten und begabtesten Schüler Ostwestfalens. Und ich denke, die haben wir auch bekommen«, sagt er. Noten in den Naturwissenschaften, ein eigenes Motivations-schreiben und eine Empfehlung des Fachlehrers sind die Kriterien des Bewerbungsverfahrens.

Das Programm besteht aus theoretischen Veranstaltungen, etwa Vorträgen von Dozenten des Cebitec, und praktischen Experimenten.

»In diesem Jahr konzentrieren wir uns besonders auf die Tierartendifferenzierung, die mit Hilfe der Biotechnologie möglich ist. Wir beantworten also die Frage, wie wir von winzigen Gewebeproben auf das jeweilige Tier ableiten können«, erklärt Pühler. Diese Art der Analyse hatte erst vor wenigen Monaten Pferdefleisch in Tief-

kühlflasagne nachgewiesen. Grundsätzlich gehe es dabei aber vor allem um die methodische wissenschaftliche Arbeit.

Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl unterstützt die Akademie. »Damit möchten wir das naturwissenschaftliche Interesse wecken und vertiefen«, sagt die Politikerin.

Größter Finanzier der Lehrwoche ist die Osthusenrich-Stiftung. Etwa 25 Prozent steuert die Uni bei. Der Rest ist der Eigenanteil der Teilnehmer. Bisher hat die Stiftung die Finanzierung für drei Akademien – 2012, 2013 und 2014 – zugesagt. Im Cebitec untersuchen sie gerade, ob Teilnehmer der ersten Akademie im vergangenen Jahr sich unter den Studienbewerbern für das kommende Wintersemester befinden.



Los geht's: (vorne von links) Sören Schubert, Christina Kreuter und Tim Dieckhöner experimentieren in der Sommerakademie. Auch dabei: (hinten von links) Alfred Pühler, Werner Selbitschka, Marianne Thomann-Stahl, Thomas Noll, Burghard Lehmann und Walter Arnold.